

Wegbereiter der Demokratie

BENSHEIM. Die Schüler der 9. Klassen des AKG waren die ersten, die eine noch nicht ausgestrahlte Sendung des ZDF-Dokumentar-Mehrteilers „Die Deutschen“ anschauen durften. Die Video-Premiere während des Geschichtsunterrichts in der sechsten Schulstunde dauerte exakt 20 Minuten.

Am Dienstag im ZDF

Die restlichen 25 Minuten der spannenden Geschichte können die Gymnasiasten erst – wie alle andern TV-Zuschauer auch – am nächsten Dienstag (18.) sehen. Die in zehn wohl dosierten Häppchen servierte ZDF-Dokumentation über die Geschichte der Deutschen entpuppte sich von Start an völlig überraschend als Zuschauer magnet. Die Einschaltquoten pendeln zwischen vier- bis zu fünfeneinhalb Millionen am Fernsehschirm.

Vor allem viele jüngere Menschen sehen zwei Mal die Woche gebannt hin. Jetzt also auch die AKG-Schüler. Sie bekamen einen Geschichtsunterricht der besonderen Art, mit lebenden Bildern, geboten. Im An-

schluss an die Vorpremiere zu der 8. Sendung „Robert Blum und die Revolution von 1848“ standen sie den beiden ZDF-Fernsehredakteuren Rede und Antwort.

Der gebürtige Bensheimer Matthias Schaidler, seit eineinhalb Jahren Mitarbeiter der Redaktion Zeitgeschichte von Guido Knopp, und Ludger Nüchen, befragten die 14- bis 15-Jährigen zur Person des Visionärs und Wegbereiters einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Einsatz für die Pressefreiheit

Dass Blum nie aufgegeben und sich vehement für Pressefreiheit und Demokratie eingesetzt hat, beeindruckte die Schüler am meisten. Auch das ZDF-Sendeformat, Geschichte spannend und möglichst realistisch, mit Schauspielern besetzt, zu erzählen, fand die Zustimmung der Neuntklässler.

„Es bleibt einfach mehr hängen, die Abläufe werden besser verständlich“, äußerten die Schüler vor dem Mikrofon. Ganz unvorbereitet waren sie nicht. Im Geschichtsunter-

richt befassen sie sich gerade mit der Revolution von 1848 und der liberalen Freiheitsbewegung von Robert Blum.

Und auch Studienrätin Dr. Claudia Schmidt-Ludwig, die „mit Leib und Seele“ Geschichte und Politologie unterrichtet, weiß genau: Bewegte Bilder haben eine größere Aussagekraft als ein Buchtext.

Wann und wo der Beitrag aus dem AKG gesendet wird, steht noch nicht fest. Die ZDF-Mitarbeiter wollen die Schülerinterviews Claus Kleber, zusammen mit einem weiteren Programmhinweis auf „Die Deutschen“, fürs „Heute-Journal“ anbieten.

Filmszenen im Klassenraum

Ob die Filmszenen im Klassenraum in der Nachrichtensendung über den Bildschirm laufen, hat nur der Chefredakteur zu entscheiden. Fest steht aber, dass die Aufnahmen auf die Internetseite des Fernsehsenders gestellt und dort angesehen werden können.

Den Kontakt zu Matthias Schaidler hat Oberstudienrat Thomas von Machui hergestellt. Er entdeckte den Namen seines ehemaligen Schülers beim Abspann der ersten Folge zur Fernsehdokumentation. Schaidler ist ehemaliger freier Mitarbeiter des Bergsträßer Anzeigers.

Sein Abitur hat er 1998 am AKG gemacht, später war er auf der Journalistenschule in München und studierte einige Semester Politik, Zeitgeschichte, Medienwissenschaft und neue Geschichte.

Mitarbeit bei Guido Knopp

Bei einem Praktikum in der Redaktion Zeitgeschichte wurde Guido Knopp auf den Bensheimer aufmerksam und holte ihn einige Zeit später ins Sendehaus.

Matthias Schaidler wird am 19. Januar des nächsten Jahres im Rahmen der Veranstaltungsreihe AKG-Forum über das Thema „Wie zeigt Fernsehen Geschichte“ erzählen. Eingeladen sind Schüler, Lehrer und Eltern.



Matthias Schaidler (li.) befragte für eine ZDF-Dokumentation Schüler einer neunten Klasse am AKG.